

Midas Investment Report

INTERNATIONALE KAPITALMÄRKTE

Internationale Aktienindizes Extrembaisse bis 2017 / '18

DAX unter 5000?

Wie gewonnen – so zerronnen!

Optimale BAISSE – SPEKULATIONEN

EDELMETALLE

GOLD

Beginn der Langfrist-Extremhausse

GOLDMINEN

„Fulminanter Auftakt“!

HUI Goldbugs Goldminen - Index

+53,7% (!!!) seit 19. Jänner 2016

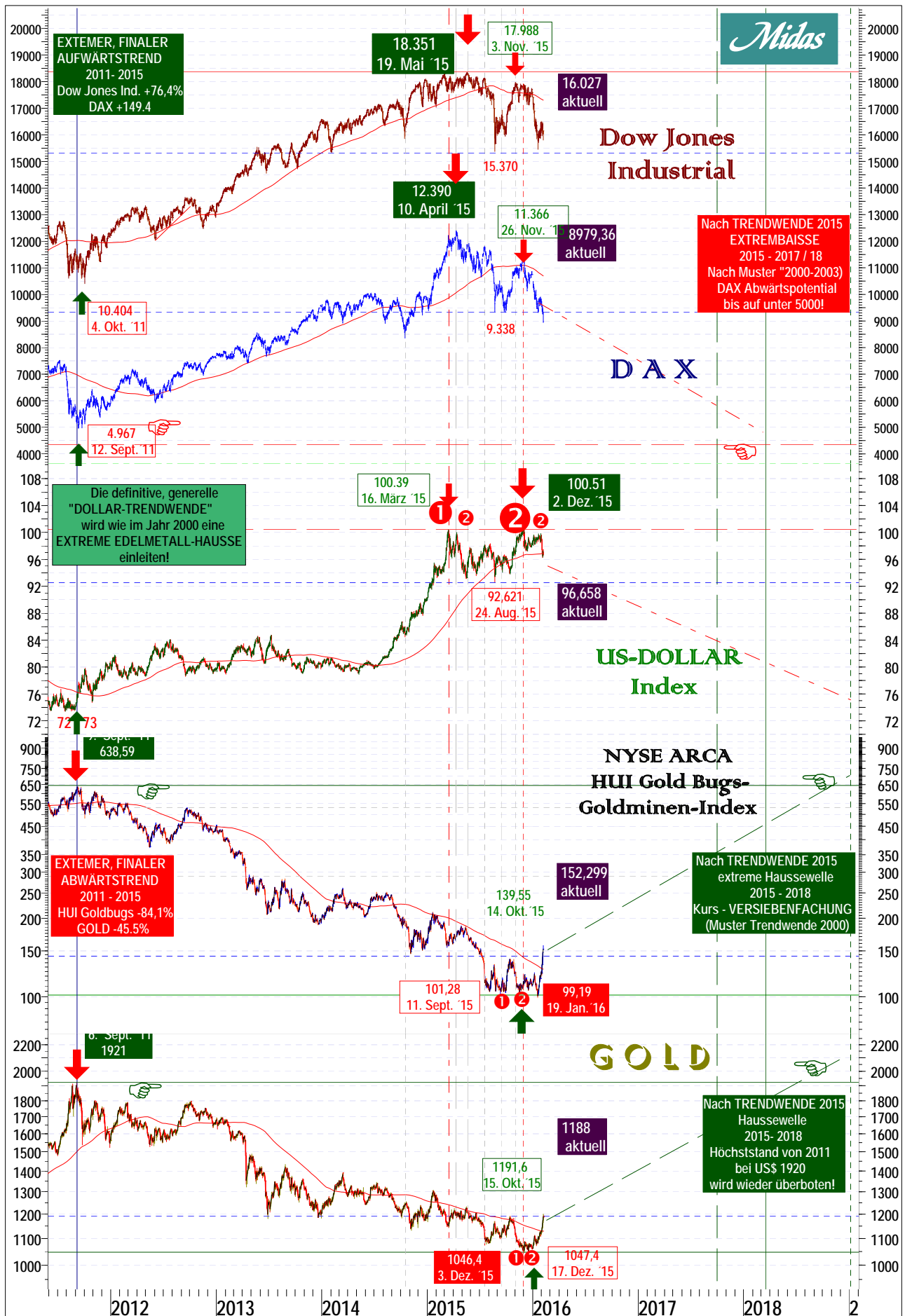
Ausgabe 1 / 2016

9. Februar 2016

2000: "Neue Weichenstellungen"



2015: "Neue Weichenstellungen"



Midas Investment Report

9. Februar 2016

„GENERELLE TRENDWENDEN AN DEN KAPITALMÄRKTEN“

Die von uns bereits ab 2014 – **für 2015(!)** – angekündigten „generellen Trendwenden und neuen Weichenstellungen“ an den Kapitalmärkten sind jetzt wohl schon ganz deutlich erkennbar.

Unsere diesbezüglichen Prognosen:

INTERNATIONALE AKTIENMÄRKTE

- Auf die Extrem-Hausse 2011 – 2015 folgt eine mindestens ebenso gewaltige Baisse bis voraussichtlich (Oktober) 2017 oder (März) 2018.

Im Verlauf dieser Extrem-Baisse werden die Kursgewinne der Zeitspanne September / Oktober 2011 bis zum Alltime-High 2015 allesamt meist auch wieder verspielt. Mehr noch. Die Kursverluste könnten dabei sogar noch etwas stärker ausfallen. Es gilt: „*Wie gewonnen – so zerronnen*“!

Diese Extrembaisse wird nahezu weltweit feststellbar sein. Damit dürfte sich auch der MSCI Weltaktien-Index (Basis US-Dollar) - wie schon bei den vergleichbaren Extrem-Baissen 2000 bis 2003 und 2007 bis 2009 (Subprime-Krise) - wieder mehr als HALBIEREN!

- **Die aktuelle Übergangsphase mit den Trendwenden an den Kapitalmärkten (2011-2015-2018) verläuft ziemlich exakt nach dem „Steuerungsmuster(!) der Jahre 1996 -2000 -2003“!**

Die wichtigsten INTERNATIONALEN AKTIENINDIZES haben nach der finalen, extremen Haussewelle ab September / Oktober 2011 meist zwischen April und Juni 2015 ALLTIME-HIGHS verzeichnet.

Seither stehen sie – wie von uns eindeutig und rechtzeitig avisiert - schon gewaltig „unter Druck“.

Der DAX ist seit seinem Rekord-Kurshöchststand am 10. April 2015 bei 12.390,75 bereits bis auf 8.990 - um **27,4%!!!** - „eingeknickt“.

Erhebliche Kursverluste wurden in den letzten Monaten auch an den meisten internationalen Aktienmärkten verzeichnet.

Dadurch hat der MSCI WELT-AKTIENINDEX (Basis US\$) seit seinem Alltime High am 21. Mai 2015 bei 1810,841 bis zum 20. Jänner 2016 einen Kurssturz auf 1491,72 – um **17,6 %** (*per 5. Februar '16*) - hinnehmen müssen.

Irritierende Teilerholungen

Am 20. Jänner 2016 hat an den meisten Märkten eine kurze Teilerholung eingesetzt und für Verwirrungen gesorgt.

- **Wir warnen ausdrücklich davor, derartige Teilerholungen als generelle Trendwenden zu werten.**
- Die Extrem-Baisse an den internationalen Aktienbörsen wird noch längere Zeit über anhalten. Auch gehen wir davon aus, dass bislang noch nicht einmal die Hälfte der Gesamtverluste an den Märkten verzeichnet wurde.

Wir sehen – wie schon erwähnt - sehr viele Parallelen zu den Verhältnissen bei der Extrembaisse von März 2000 bis März 2003. Wenn Sie sich den Kursverlauf des DAX in dieser Zeitspanne genauer ansehen, dann werden Sie feststellen, dass beim Kurssturz des DAX von 8.136 bis auf 2.188 einige Teilerholungen bezeichnend waren.

- Extrem irritierend war dabei die Teilerholung zwischen dem 21. September 2001 und dem 31. März 2002. In diesen sechs Monaten hat der DAX einen Anstieg um 1860 Zähler bzw. mehr als 50%(!) - von 3.540 bis auf 5.400 - erlebt.

Es versteht sich, dass dabei sehr viele Baisse-Spekulanten „ausgerottet“ wurden.

Auch im Verlauf der derzeitigen **Extrem-Baisse** - welche möglicherweise **bis zum Oktober 2017 oder März 2018** anhalten wird – sind noch irritierende Zwischenerholungen zu erwarten.

Bei der Extrembaisse 2000 bis 2003 aber auch beim Deflationsschock der Subprime-Krise 2007 bis 2009 wurden die absoluten **Tiefstkurse jeweils entweder im Oktober oder im März** des darauf folgenden Jahres verzeichnet.

EXTREM-BAISSE 2000 – 2003

Absolute Kurstiefs - Oktober 2002

MSCI Welt-Aktienindex (Basis US-Dollar)
S&P 500, Dow Jones Ind., NASDAQ Comp., NASDAQ 100
ATX

Absolute Kurstiefs – März 2003

MSCI Welt-Aktienindex (Basis Euro)
MSCI Welt-Aktienindex (Basis Landeswährung)
Dow Jones Transportation
DAX, FTSE 100, EuroSTOXX 50, CAC 40, SMI,

EXTREM-BAISSE 2007 – 2009

“Subprime-Krise”

Absolute Kurstiefs – Oktober 2008

NASDAQ 100
NIKKEI 225, HangSeng, Shanghai B-Shares, SSE Shanghai Composite, ...

Absolute Kurstiefs – März 2009

MSCI Welt-Aktienindex (Basis US-Dollar)
MSCI Welt-Aktienindex (Basis Euro)
MSCI Welt-Aktienindex (Basis Landeswährung)
S&P 500, Dow Jones Ind., NASDAQ Comp.,
DAX, FTSE 100, EuroSTOXX 50, CAC 40, SMI, ATX,

D A X 1996 - 2003



Wie im DAX Chart 2000 – 2003 ebenfalls ersichtlich, sind bei derartigen Baissen nicht nur die absoluten Kurstiefs jeweils in den Monaten Oktober oder **März** typisch gewesen.

- **Auch viele Zwischentiefs waren verblüffend oft in den Monaten März bzw. September / Oktober feststellbar.**
- Gemäß unserer Einschätzungen hat der **DAX diesmal ein Verlust-Potential bis auf unter 5000!** *Klassisch wäre dieses Tief im März 2018.*

Wie wir schon seit Monaten aufgezeigt haben, sind die absolut vergleichbaren Entwicklungen an den internationalen Aktienbörsen und Edelmetallmärkten in den Jahren 1996 – 2000 sowie jene von 2011 – 2015 auf ein „klassisches, abgestimmtes, alternativloses STEUERUNGS-MUSTER“ seitens der Hochfinanzkreise zurückzuführen.

Lediglich damit werden für diese Kreise optimale Umschichtungen (Verkäufe von gewaltigen Aktienbeständen zu Rekord-Höchstkursen und im Gegenzug Käufe von Gold und Goldminen in größtmöglichen Dimensionen zu einzigartigen Tiefstkursen) möglich!

*Dieses „Steuerungsmuster“ für erwünschte Umschichtungen ist
„alternativlos“.*

Die Parallelen 1996-2000-2003 / 2011-2015-2018 AKTIEN / GOLD / GOLDMINEN



Alternativlose "Steuerungsmuster für Umschichtungen"

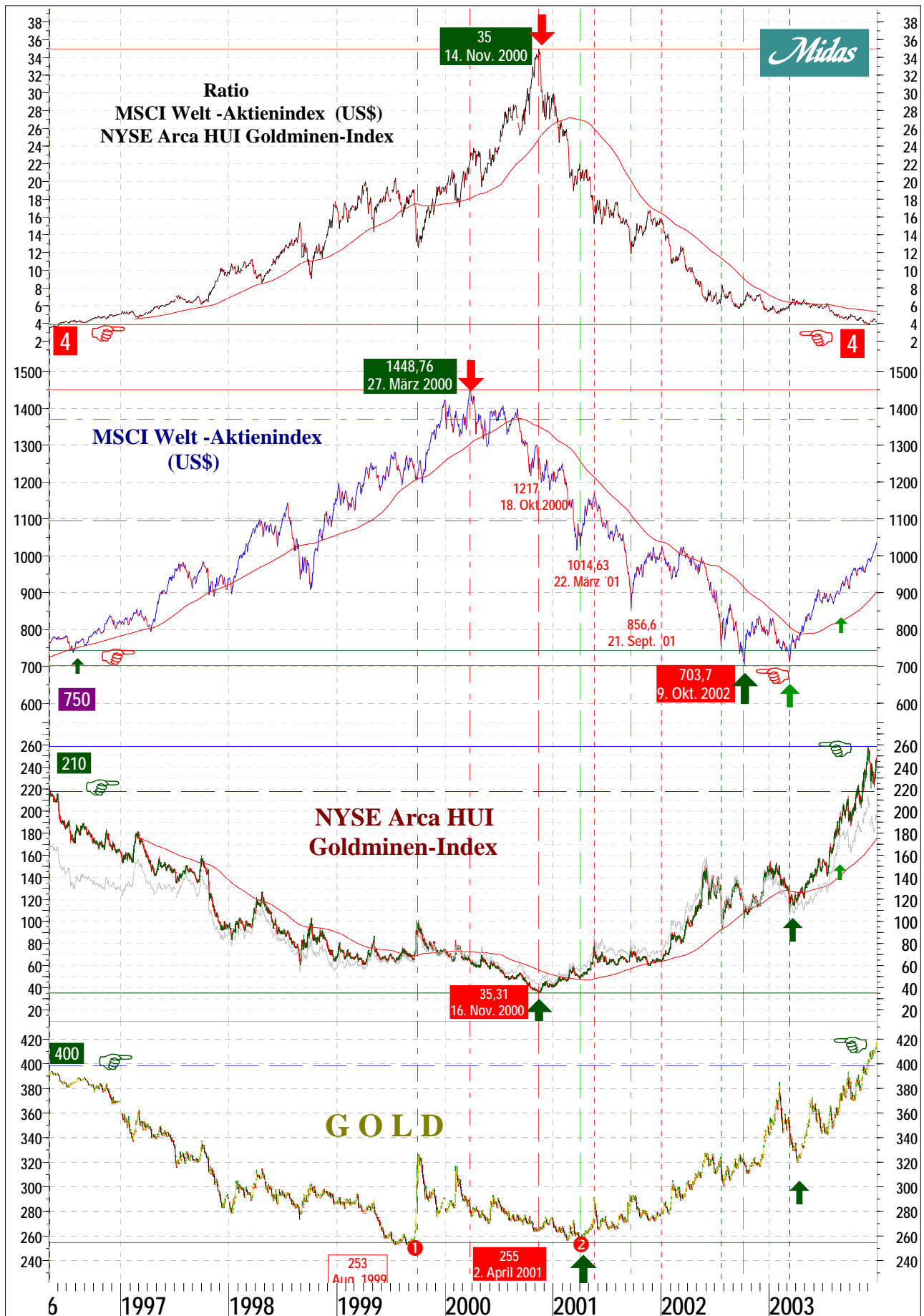
Created in MetaStock from Equis International

Die Parallelen 1996-2000-2003 / 2011-2015-2018 AKTIEN / GOLD / GOLDMINEN



Alternativlose "Steuerungsmuster für Umschichtungen"

Die Parallelen 1996-2000-2003 / 2011-2015-2018 AKTIEN / GOLD / GOLDMINEN



Alternativlose "Steuerungsmuster für Umschichtungen"

Die Parallelen 1996-2000-2003 / 2011-2015-2018 AKTIEN / GOLD / GOLDMINEN



Alternativlose "Steuerungsmuster für Umschichtungen"

Internationale Aktienbörsen 2015 – 2017('18) wie 2000 - 2003

„Wie gewonnen – so zerronnen!“

Juli 1996 – Jänner / März 2000

*Gewaltiger Anstiege des MSCI –Weltaktienindex (Basis US-Dollar) von **750** auf 1.450 und beim DAX von **2.500** auf 8.136.*

September / Oktober 2011 – März / Juni 2015

*Anstiege des MSCI –Weltaktienindex (Basis US-Dollar) von **1075** auf 1.810 und beim DAX von **5.000** auf über 12.390.*

*Nach den gewaltigen Kursexzessen zwischen 1996 bis 2000 ist der DAX sodann zwischen März 2000 und März 2003 von 8.136 auf sogar noch auf unter **2.500** - bis auf 2.280(!) abgestürzt.*

*Vergleichbar hat sich auch der MSCI Weltaktienindex (US-Dollar) verhalten. Dieser hat mit seinem Kurssturz von 1.450 auf 700 ebenfalls das Ausgangsniveau der extremen Haussewelle von 1996 bei **750** noch deutlich unterschritten. Dieser Index hat aber bereits im Oktober 2002 das absolute Kurstief verzeichnet.*

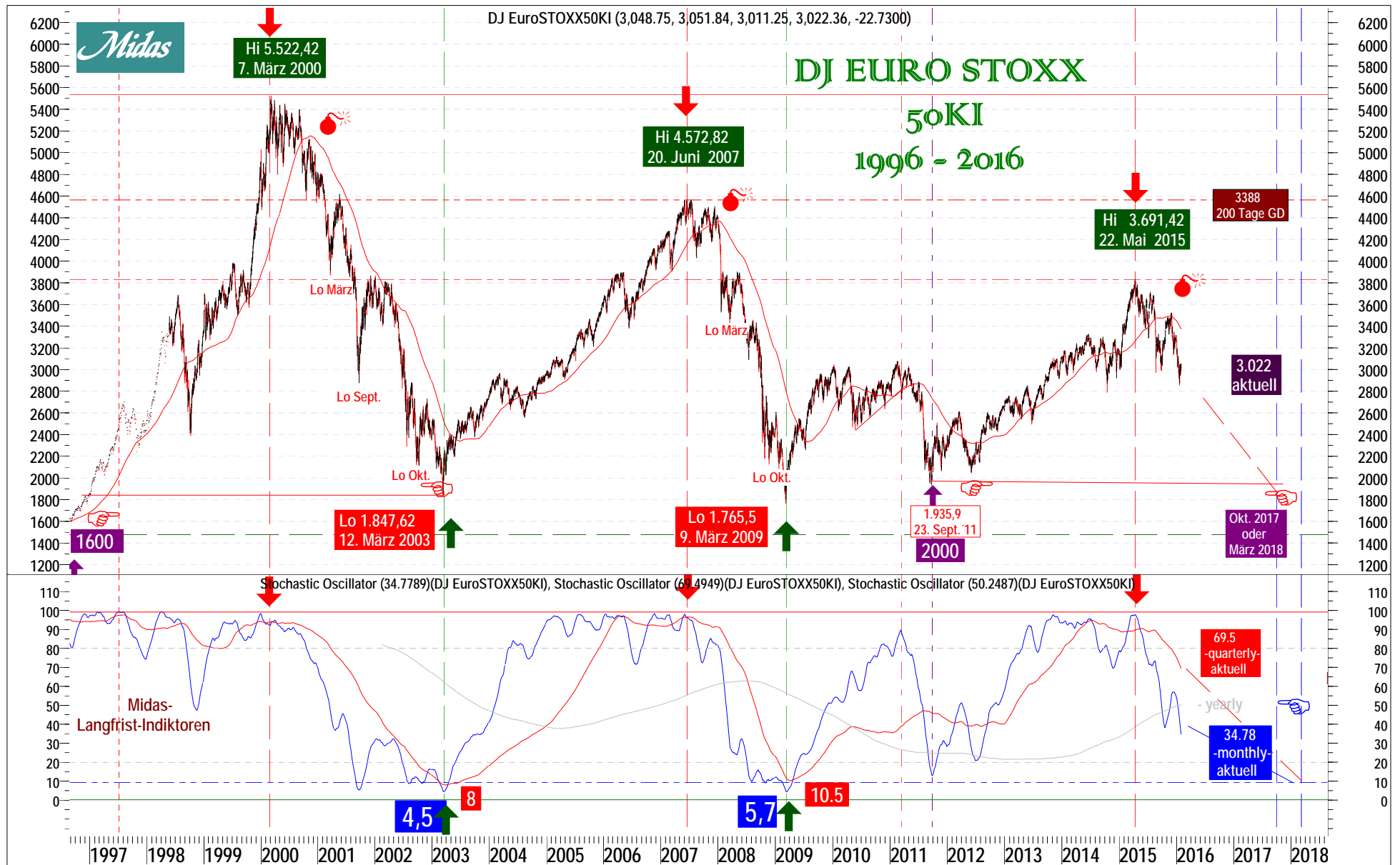
- *Sollte dieses Steuerungsmuster bei der nunmehr feststellbaren Extrembaisse weiterhin zutreffend sein, dann fällt der **DAX** noch bis auf deutlich unter **5000** (bis März 2018) und der **MSCI Weltaktien-Index** auf etwa **1000** (bis Oktober 2017).*

In der Midas-Tabelle (US-DOLLAR, EDELMETALLE, HUI GOLDMINEN und AKTIENINDIZES) finden Sie in den letzten beiden Spalten rechts, das Kurs-Ausgangsniveau der finalen Haussewelle 2011 und das noch bestehende Verlustpotential bis zu diesem Niveau.

Dabei sollte noch berücksichtigt werden, dass dieses Niveau sogar auch noch unterschritten werden könnte.

Allerdings ist auch zu berücksichtigen, dass es dabei Abweichungen geben könnte. Der Dow Jones Industrial hat mit einem Kursrückschlag von „lediglich 38%“ in der Extrembaisse 2000 – 2003 von diesem Muster deutlich abgewichen und erstaunlich unterdurchschnittlich reagiert.

Lo	Lo 2011	Hi 2015	Hi 2015			Rückgang	Midas		Rückgang	Anstieg	Rückgang	Anstieg	Anstieg	Akt. unter			Verlust-Potential auf	
am			am			seither	9. Feb. 2016		2001-2008	2008-2008	2008-2011	2011-2015	2011-akt.	Hi 2015		Lo 2011	Lo 2011*	
5. Mai 2011	72.695	100.51	2. Dez '15			-4.5%	95.949	US-DOLLAR-Index	-41%	23.4%	-17.8%	38.3%	32.0%	-4.5%		72.695	24.2%	
Hi 2011	Hi 2011			Lo 2015	Lo 2015	Anstieg	Kurs	Midas	Anstieg	Rückgang	Anstieg	Rückgang	Rückgang	akt. über			Potential auf	
am					am	seither	9. Feb. 2016		2000-2008	2007-2008	2008-2011	2011-2015	2011-akt.	Lo 2015		High 2011	High 2011	
Juli 2011	\$ 1.49405			\$ 1.04624	13. März '15	8.1%	1.130475	Euro / US-DOLLAR	93.5%	30.1%	21.2%	-30.0%	-24.3%	8.1%		\$ 1.49405	32.2%	
Hi 2011	Hi 2011			Lo 2015	Lo 2015	Anstieg	Kurs		Anstieg	Rückgang	Anstieg	Rückgang	Rückgang	akt. über			Potential auf	
am					am	seither	9. Feb. 2016	Edelmetalle	2000-2008	2007-2008	2008-2011	2011-2015	2011-akt.	Lo 2015		High 2011	High 2011	
6. Sept. 2011	\$ 1,921.18			\$ 1,046.40	3. Dez. '15	14.5%	\$ 1,197.990	GOLD World Spot in US\$	301.4%	-33.5%	181.4%	-45.5%	-37.6%	14.5%		\$ 1,921.18	60.4%	
25. April 2011	\$ 49.8175			\$ 13.645	14. Dez. '15	13.0%	\$ 15.420	SILVER World Spot in US\$	433.4%	-60.4%	489.3%	-72.6%	-69.0%	13.0%		\$ 49.82	223.1%	
9. Sept. 2011	\$ 638.59			\$ 99.19	19. Jan. '16	54.2%	\$ 152.9700	NYSE ARCA HUI GOLDBUGS INDEX	1371.7%	-71.1%	325.0%	-84.5%	-76.0%	54.2%		\$ 638.59	317.5%	
2. Mai 2011	\$ 114.83			\$ 27.56	20. Jan. '16	1.6%	\$ 28.010	Crude Oil	760.2%	-78.0%	254.4%	-76.0%	-75.6%	1.6%		\$ 114.83	310.0%	





MIDAS - LANGFRIST-INDIKATOREN

Richtige Signale am Ende der Extrembaisse!?

Die Midas-Langfrist-Indikatoren haben schon 2003 und 2009 perfekte KAUF-Signale jeweils am Ende dieser beiden Extrembaissen generiert.

In den Langfrist Charts 1996 - 2016 MSCI Weltaktien-Index, DAX und DJ EURO STOXX 50 finden Sie jeweils unter den Kurscharts auch noch die Midas-Langfrist – Indikatoren Konstellationen.

Dabei werden modifizierte Werte für die *–monthly–* und *–quarterly–* Stochastik aufgezeigt.

- **Beachten Sie bitte, dass die Extrembaisse bei diesem Muster üblicherweise erst dann endet, wenn die Linie der blauen Monats-Stochastik im totalen Überverkauft-Bereich - von unter 10 - wieder nach oben dreht.** Dabei könnte es aber auch noch Fehlsignale geben.
(Im Chart MSCI 1996 ist ersichtlich, dass in den Jahren 2001 bis 2002 erst das dritte Kaufsignal Bestand hatte).
- Berücksichtigt man zusätzlich aber auch noch die rote Linie der -quarterly - Stochastik, dann kann man diese Fehlsignale weitgehend ausschalten. **Erst wenn auch die Linie der quarterly Stochastik im Überverkauft-Bereich 7-17 wieder nach oben dreht, dann dürfte die Extrem-Baisse ziemlich sicher beendet sein.**
- Anhand dieser Midas-Langfrist-Indikatoren Konstellationen könnten auch allfällige *Abweichungen vom „klassischen Oktober(2017) oder März (2018) Kurstief-Muster“* rechtzeitig erkannt werden!

Diese Konstellationen könnten auch rechtzeitig Rückschlüsse darüber liefern, ob bis zum Jahr 2017 / '18 schon mit einer Reform des Weltwährungssystems zu rechnen sein wird. In diesem Fall sehen unsere Prognosen für 2017 / 2018 sogar noch extremer aus:

DOW JONES 5000
GOLD 5000

Optimale BAISSE - SPEKULATIONEN EXTREM-BAISSE 2015 – 2017/18

Es besteht – wie schon erwähnt – eine gewisse Wahrscheinlichkeit, dass die absoluten Tiefstkurse im Oktober 2017 bzw. März 2018 gesehen werden.

Allfällige Abweichungen davon, dürften sich rechtzeitig in den Midas-Langfrist-Indikatoren-Konstellationen abzeichnen.

- Auch kräftige Teilerholungen im Baisse-Verlauf sind bei diesem Muster oft nach Kurstiefs in den Monaten März bzw. September / Oktober feststellbar.
- Sollten sich – nach kräftigen Kurseinbrüchen in diesen Monaten - bei den Midas-Kurzfrist Indikatoren Kaufsignale zeigen, dann raten wir dazu, bei den Baisse-Spekulationen mit DAX Put-Optionsscheinen in diesen Monaten auch Zwischengewinne zu realisieren.

Optimale Laufzeiten bei den Put-Optionsscheinen

Auf Grund dieser Erfahrungswerte macht es durchaus Sinn, dass Laufzeiten gewählt werden, welche die gefährlichen Monate März und September / Oktober noch voll abdecken.

Wir halten daher DAX Put Optionsscheine mit

Laufzeiten November / Dezember 2016

für optimal.

In der ersten Optionsschein-Tabelle finden daher

DAX Puts

mit

Basispreisen von 6850 bis 7600

Laufzeit November 2016

(Typ Ausübung: Amerikanisch)

In der zweiten OS-Tabelle werden die DAX Put-Scheine mit den aktuell

längsten Laufzeiten Dezember 2017 bis März 2018

und Basispreisen von 6500 bis 8100

berücksichtigt.

Wir empfehlen Put-Optionsscheine mit kürzeren Laufzeiten in derartige Scheine umzutauschen!

PUT-OPTIONSSCHEINE auf DAX

Kurs: 8.979,360 Pkt.

Midas

WKN	Emittent	Basis- preis	Währ- ung	Fälligkeit	Bez.- Verh.	Geld- Kurs	Brief- Kurs	Aufgeld	Hebel	Implizite Volatilität (Brief)
CN6MS2	Commerzbank	6.850,000	Pkt.	16.11.16	0,010	2,260	2,280	26,24%	39,557	33,82%
XM9ADV	Deutsche Bank	6.850,000	Pkt.	16.11.16	0,010	2,210	2,240	26,19%	40,357	33,60%
CN6MS3	Commerzbank	6.900,000	Pkt.	16.11.16	0,010	2,340	2,360	25,77%	38,210	33,64%
XM0BY	Deutsche Bank	6.900,000	Pkt.	16.11.16	0,010	2,290	2,320	25,72%	38,956	33,42%
CN6MS4	Commerzbank	6.950,000	Pkt.	16.11.16	0,010	2,420	2,440	25,31%	36,952	33,45%
XM9ADW	Deutsche Bank	6.950,000	Pkt.	16.11.16	0,010	2,370	2,400	25,26%	37,649	33,23%
CW5HUD	Citi	7.000,000	Pkt.	16.11.16	0,010	2,520	2,540	24,86%	35,492	33,35%
CN6MS5	Commerzbank	7.000,000	Pkt.	16.11.16	0,010	2,500	2,520	24,84%	35,774	33,24%
DT8Y2A	Deutsche Bank	7.000,000	Pkt.	16.11.16	0,010	2,450	2,480	24,79%	36,427	33,03%
TD4S7T	HSBC	7.000,000	Pkt.	16.11.16	0,010	2,500	2,520	24,84%	35,774	33,24%
CN6MS6	Commerzbank	7.050,000	Pkt.	16.11.16	0,010	2,580	2,600	24,37%	34,669	33,03%
XM9ADX	Deutsche Bank	7.050,000	Pkt.	16.11.16	0,010	2,530	2,560	24,32%	35,282	32,82%
CW5HUE	Citi	7.100,000	Pkt.	16.11.16	0,010	2,690	2,710	23,94%	33,257	32,96%
CN6MS7	Commerzbank	7.100,000	Pkt.	16.11.16	0,010	2,660	2,680	23,90%	33,631	32,80%
XM0BYZ	Deutsche Bank	7.100,000	Pkt.	16.11.16	0,010	2,610	2,640	23,85%	34,207	32,60%
CN6MS8	Commerzbank	7.150,000	Pkt.	16.11.16	0,010	2,750	2,770	23,45%	32,534	32,62%
XM9ADY	Deutsche Bank	7.150,000	Pkt.	16.11.16	0,010	2,700	2,730	23,40%	33,073	32,42%
CW5HUF	Citi	7.200,000	Pkt.	16.11.16	0,010	2,870	2,890	23,02%	31,178	32,57%
CN6MS9	Commerzbank	7.200,000	Pkt.	16.11.16	0,010	2,840	2,860	22,99%	31,507	32,42%
DT8Y2B	Deutsche Bank	7.200,000	Pkt.	16.11.16	0,010	2,790	2,820	22,94%	32,012	32,23%
TD4S7U	HSBC	7.200,000	Pkt.	16.11.16	0,010	2,850	2,870	23,00%	31,396	32,47%
UT6SQ9	UBS	7.200,000	Pkt.	16.11.16	0,010	2,890	2,910	23,05%	30,963	32,66%
CN6MSA	Commerzbank	7.250,000	Pkt.	16.11.16	0,010	2,930	2,950	22,53%	30,542	32,22%
XM9ADZ	Deutsche Bank	7.250,000	Pkt.	16.11.16	0,010	2,880	2,910	22,48%	31,017	32,03%
CW5HUG	Citi	7.300,000	Pkt.	16.11.16	0,010	3,060	3,080	22,12%	29,249	32,18%
CN6MSB	Commerzbank	7.300,000	Pkt.	16.11.16	0,010	3,030	3,050	22,09%	29,537	32,04%
XM0BZ0	Deutsche Bank	7.300,000	Pkt.	16.11.16	0,010	2,970	3,000	22,03%	30,082	31,81%
UT7V8Y	UBS	7.300,000	Pkt.	16.11.16	0,010	3,080	3,100	22,14%	29,059	32,28%
CN6MSC	Commerzbank	7.350,000	Pkt.	16.11.16	0,010	3,130	3,150	21,64%	28,597	31,86%
XM9AE0	Deutsche Bank	7.350,000	Pkt.	16.11.16	0,010	3,070	3,100	21,58%	29,107	31,63%
CW5HUH	Citi	7.400,000	Pkt.	16.11.16	0,010	3,260	3,280	21,23%	27,460	31,80%
CN6MSD	Commerzbank	7.400,000	Pkt.	16.11.16	0,010	3,230	3,240	21,19%	27,757	31,62%
DT8Y2C	Deutsche Bank	7.400,000	Pkt.	16.11.16	0,010	3,170	3,200	21,14%	28,193	31,44%
TD4S7V	HSBC	7.400,000	Pkt.	16.11.16	0,010	3,230	3,250	21,20%	27,714	31,67%
HU25M0	HypoVereinsban ...	7.400,000	Pkt.	15.11.16	0,010	3,380	3,390	21,36%	26,527	32,35%
UT630M	UBS	7.400,000	Pkt.	16.11.16	0,010	3,280	3,300	21,25%	27,293	31,89%
CN6MSE	Commerzbank	7.450,000	Pkt.	16.11.16	0,010	3,340	3,350	20,76%	26,844	31,46%
XM9AE1	Deutsche Bank	7.450,000	Pkt.	16.11.16	0,010	3,270	3,300	20,69%	27,334	31,24%
HU25MZ	HypoVereinsban ...	7.450,000	Pkt.	15.11.16	0,010	3,320	3,330	20,73%	27,006	31,43%
CC4WDJ	Citi	7.500,000	Pkt.	16.11.16	0,010	3,470	3,490	20,35%	25,803	31,42%
CN6MSF	Commerzbank	7.500,000	Pkt.	16.11.16	0,010	3,440	3,450	20,31%	26,065	31,24%
XM0BZ1	Deutsche Bank	7.500,000	Pkt.	16.11.16	0,010	3,380	3,410	20,26%	26,449	31,07%
HU25MY	HypoVereinsban ...	7.500,000	Pkt.	15.11.16	0,010	3,600	3,610	20,49%	24,908	31,99%
UT7TSV	UBS	7.500,000	Pkt.	16.11.16	0,010	3,490	3,510	20,37%	25,655	31,51%
CN6MSG	Commerzbank	7.550,000	Pkt.	16.11.16	0,010	3,550	3,560	19,88%	25,258	31,06%
XM9AE2	Deutsche Bank	7.550,000	Pkt.	16.11.16	0,010	3,490	3,520	19,82%	25,619	30,89%
HU25MX	HypoVereinsban ...	7.550,000	Pkt.	15.11.16	0,010	3,710	3,720	20,06%	24,171	31,80%
CC4WDK	Citi	7.600,000	Pkt.	16.11.16	0,010	3,690	3,710	19,48%	24,269	31,03%
CN6MSH	Commerzbank	7.600,000	Pkt.	16.11.16	0,010	3,670	3,680	19,45%	24,434	30,91%
DT8Y2D	Deutsche Bank	7.600,000	Pkt.	16.11.16	0,010	3,600	3,630	19,39%	24,839	30,70%
TD4S7W	HSBC	7.600,000	Pkt.	16.11.16	0,010	3,670	3,690	19,46%	24,400	30,95%
HU25MW	HypoVereinsban ...	7.600,000	Pkt.	15.11.16	0,010	3,830	3,840	19,63%	23,414	31,63%
UT6WWP	UBS	7.600,000	Pkt.	16.11.16	0,010	3,710	3,730	19,50%	24,138	31,12%

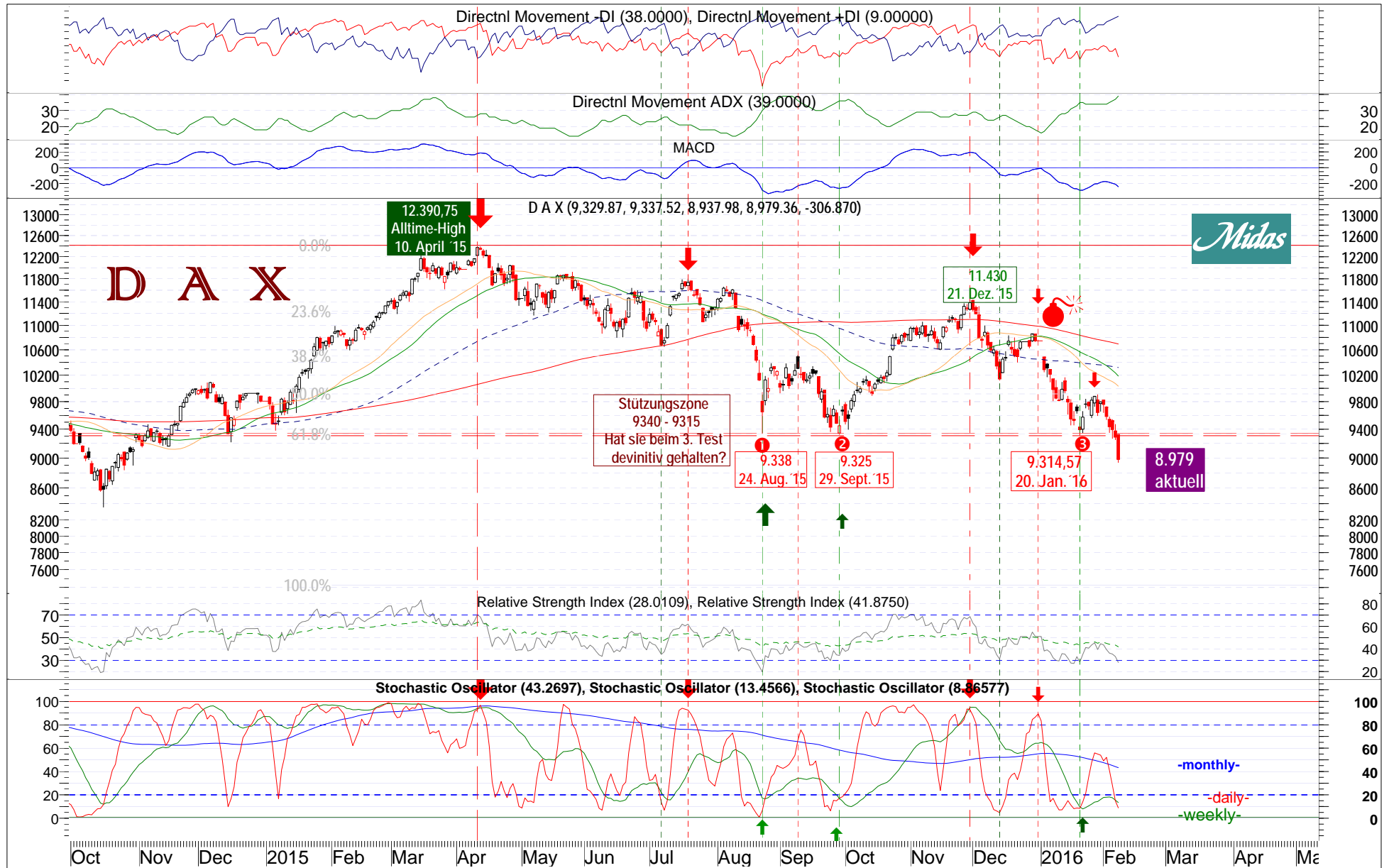
PUT-OPTIONSSCHEINE auf DAX Laufzeit Dez. 2017 bis März 2018

Kurs: 8.979,360 Pkt.

Midas

WKN	Emittent	Basis- preis	Währ- ung	Fälligkeit	Bez.- Verh.	Geld- Kurs	Brief- Kurs	Aufgeld	Hebel	Implizite Volatilität (Brief)
DL0UVZ	Deutsche Bank	6.500,000	Pkt.	17.01.18	0,010	3,800	3,950	31,93%	23,173	29,93%
DT5MR6	Deutsche Bank	6.600,000	Pkt.	14.03.18	0,010	4,170	4,470	31,31%	20,786	29,50%
DL0UW0	Deutsche Bank	6.600,000	Pkt.	17.01.18	0,010	4,000	4,150	31,04%	22,035	29,64%
DX8R8Y	Deutsche Bank	6.600,000	Pkt.	13.12.17	0,010	3,880	4,030	30,90%	22,704	30,01%
TD1MLX	HSBC	6.600,000	Pkt.	13.12.17	0,010	4,090	4,130	31,08%	21,848	30,33%
DL0UW1	Deutsche Bank	6.700,000	Pkt.	17.01.18	0,010	4,210	4,360	30,16%	20,955	29,36%
DX8R8Z	Deutsche Bank	6.700,000	Pkt.	13.12.17	0,010	4,080	4,230	30,01%	21,611	29,70%
DT5MR7	Deutsche Bank	6.800,000	Pkt.	14.03.18	0,010	4,610	4,910	29,57%	18,864	28,94%
DL0UW2	Deutsche Bank	6.800,000	Pkt.	17.01.18	0,010	4,420	4,570	29,28%	19,976	29,06%
DX8R9G	Deutsche Bank	6.800,000	Pkt.	13.12.17	0,010	4,300	4,450	29,14%	20,524	29,44%
TD1MLY	HSBC	6.800,000	Pkt.	13.12.17	0,010	4,500	4,540	29,30%	19,866	29,71%
DL0UW3	Deutsche Bank	6.900,000	Pkt.	17.01.18	0,010	4,650	4,800	28,42%	19,004	28,80%
DX8R9H	Deutsche Bank	6.900,000	Pkt.	13.12.17	0,010	4,520	4,670	28,27%	19,542	29,15%
DT5MR8	Deutsche Bank	7.000,000	Pkt.	14.03.18	0,010	5,090	5,390	27,88%	17,136	28,42%
DL0UW4	Deutsche Bank	7.000,000	Pkt.	17.01.18	0,010	4,880	5,030	27,56%	18,122	28,52%
DX8R9J	Deutsche Bank	7.000,000	Pkt.	13.12.17	0,010	4,750	4,900	27,42%	18,610	28,87%
TD1MLZ	HSBC	7.000,000	Pkt.	13.12.17	0,010	4,950	4,990	27,58%	18,067	29,13%
DL0UW5	Deutsche Bank	7.100,000	Pkt.	17.01.18	0,010	5,130	5,280	26,73%	17,251	28,27%
DX8R9K	Deutsche Bank	7.100,000	Pkt.	13.12.17	0,010	4,990	5,140	26,57%	17,728	28,60%
DT5MR9	Deutsche Bank	7.200,000	Pkt.	14.03.18	0,010	5,600	5,900	26,22%	15,616	27,90%
DL0UW6	Deutsche Bank	7.200,000	Pkt.	17.01.18	0,010	5,380	5,530	25,89%	16,461	28,00%
DX8R9L	Deutsche Bank	7.200,000	Pkt.	13.12.17	0,010	5,240	5,390	25,74%	16,894	28,33%
TD1MM0	HSBC	7.200,000	Pkt.	13.12.17	0,010	5,430	5,470	25,89%	16,476	28,55%
DL0UW7	Deutsche Bank	7.300,000	Pkt.	17.01.18	0,010	5,640	5,790	25,07%	15,712	27,73%
DX8R9M	Deutsche Bank	7.300,000	Pkt.	13.12.17	0,010	5,490	5,640	24,90%	16,135	28,04%
TD1MM1	HSBC	7.300,000	Pkt.	13.12.17	0,010	5,690	5,730	25,06%	15,726	28,28%
DT5MRA	Deutsche Bank	7.400,000	Pkt.	14.03.18	0,010	6,150	6,450	24,61%	14,253	27,40%
DL0UW8	Deutsche Bank	7.400,000	Pkt.	17.01.18	0,010	5,920	6,070	24,27%	14,978	27,50%
DX8R9N	Deutsche Bank	7.400,000	Pkt.	13.12.17	0,010	5,760	5,910	24,09%	15,389	27,78%
TD1MM2	HSBC	7.400,000	Pkt.	13.12.17	0,010	5,960	6,000	24,25%	15,016	28,02%
DL0UW9	Deutsche Bank	7.500,000	Pkt.	17.01.18	0,010	6,200	6,350	23,46%	14,310	27,24%
DX8R9P	Deutsche Bank	7.500,000	Pkt.	13.12.17	0,010	6,040	6,190	23,29%	14,684	27,52%
TD1MM3	HSBC	7.500,000	Pkt.	13.12.17	0,010	6,240	6,280	23,45%	14,344	27,76%
DT5MRB	Deutsche Bank	7.600,000	Pkt.	14.03.18	0,010	6,750	7,050	23,05%	13,014	26,94%
DL0UWA	Deutsche Bank	7.600,000	Pkt.	17.01.18	0,010	6,490	6,640	22,67%	13,678	26,98%
DX8R9Q	Deutsche Bank	7.600,000	Pkt.	13.12.17	0,010	6,330	6,480	22,49%	14,019	27,27%
TD1MM4	HSBC	7.600,000	Pkt.	13.12.17	0,010	6,540	6,580	22,67%	13,688	27,52%
DL0UWB	Deutsche Bank	7.700,000	Pkt.	17.01.18	0,010	6,800	6,950	21,90%	13,061	26,75%
DX8R9R	Deutsche Bank	7.700,000	Pkt.	13.12.17	0,010	6,630	6,780	21,71%	13,392	27,02%
TD1MM5	HSBC	7.700,000	Pkt.	13.12.17	0,010	6,830	6,870	21,88%	13,109	27,24%
DT5MRC	Deutsche Bank	7.800,000	Pkt.	14.03.18	0,010	7,380	7,680	21,52%	11,925	26,46%
DL0UWC	Deutsche Bank	7.800,000	Pkt.	17.01.18	0,010	7,120	7,270	21,15%	12,480	26,52%
DX8R9S	Deutsche Bank	7.800,000	Pkt.	13.12.17	0,010	6,950	7,100	20,96%	12,782	26,79%
TD1MM6	HSBC	7.800,000	Pkt.	13.12.17	0,010	7,150	7,190	21,12%	12,524	27,01%
DL0UWD	Deutsche Bank	7.900,000	Pkt.	17.01.18	0,010	7,440	7,590	20,39%	11,949	26,27%
DX8R9T	Deutsche Bank	7.900,000	Pkt.	13.12.17	0,010	7,270	7,420	20,20%	12,225	26,54%
TD1MM7	HSBC	7.900,000	Pkt.	13.12.17	0,010	7,480	7,520	20,37%	11,972	26,78%
DT5MRD	Deutsche Bank	8.000,000	Pkt.	14.03.18	0,010	8,060	8,360	20,05%	10,937	26,01%
DL0UWE	Deutsche Bank	8.000,000	Pkt.	17.01.18	0,010	7,780	7,930	19,65%	11,431	26,05%
DX8R9U	Deutsche Bank	8.000,000	Pkt.	13.12.17	0,010	7,600	7,750	19,45%	11,699	26,29%
TD1MM8	HSBC	8.000,000	Pkt.	13.12.17	0,010	7,810	7,850	19,63%	11,468	26,53%
DL0UWF	Deutsche Bank	8.100,000	Pkt.	17.01.18	0,010	8,130	8,280	18,93%	10,944	25,82%

DAX 2015 - 2016



Korrelation US-DOLLAR - GOLD / GOLDMINEN 2010 - 2016



"Trendwenden ab 2015 / 2016"

E D E L M E T A L L E

G O L D & S i l b e r

Beginn der Langfrist-Extremhausse

Hochfinanzkreise haben in den Jahren 1996 bis 2000 Aktienbestände zu Rekordkursen losgeschlagen und im Gegenzug Gold und Goldminen zu historischen Tiefstkursen akkumuliert.

Mit diesen Umschichtungen war gewährleistet, dass diese Gruppe von der Aktien-Extrembaisse 2000 bis 2003 – mit einem DAX Kurssturz von 8100 auf 2200(!) absolut nicht betroffen war. Sehr wahrscheinlich konnten diese Kreise mit Leerverkäufen sogar auch noch vom Niedergang der Aktienmärkte profitieren.

Dafür waren sie aber die Hauptgewinner bei der gleichzeitigen Haussewelle beim Gold und den Goldminen. Schließlich hat der Goldpreis in seiner ersten Anstiegswelle mit einem Kursanstieg von US\$ 255 auf US\$ 400 alle Verluste der Extrembaisse 1996 bis 2000 wieder ausgegült.

Gleiches galt auch für die Goldminen. Da waren aber ganz anderen Dimensionen bezeichnend. Schließlich hat sich der HUI Goldminen-Index zwischen 1996 und 2000 – mit einem Kurssturz von 210 auf 35 – „GESECHSTELT“.

Doch in den darauffolgenden Jahren bis 2003 hat sich der HUI Goldminen-Index mit einem Anstieg von 35 auf etwa 250 „VERSIEBENFACHT“!!

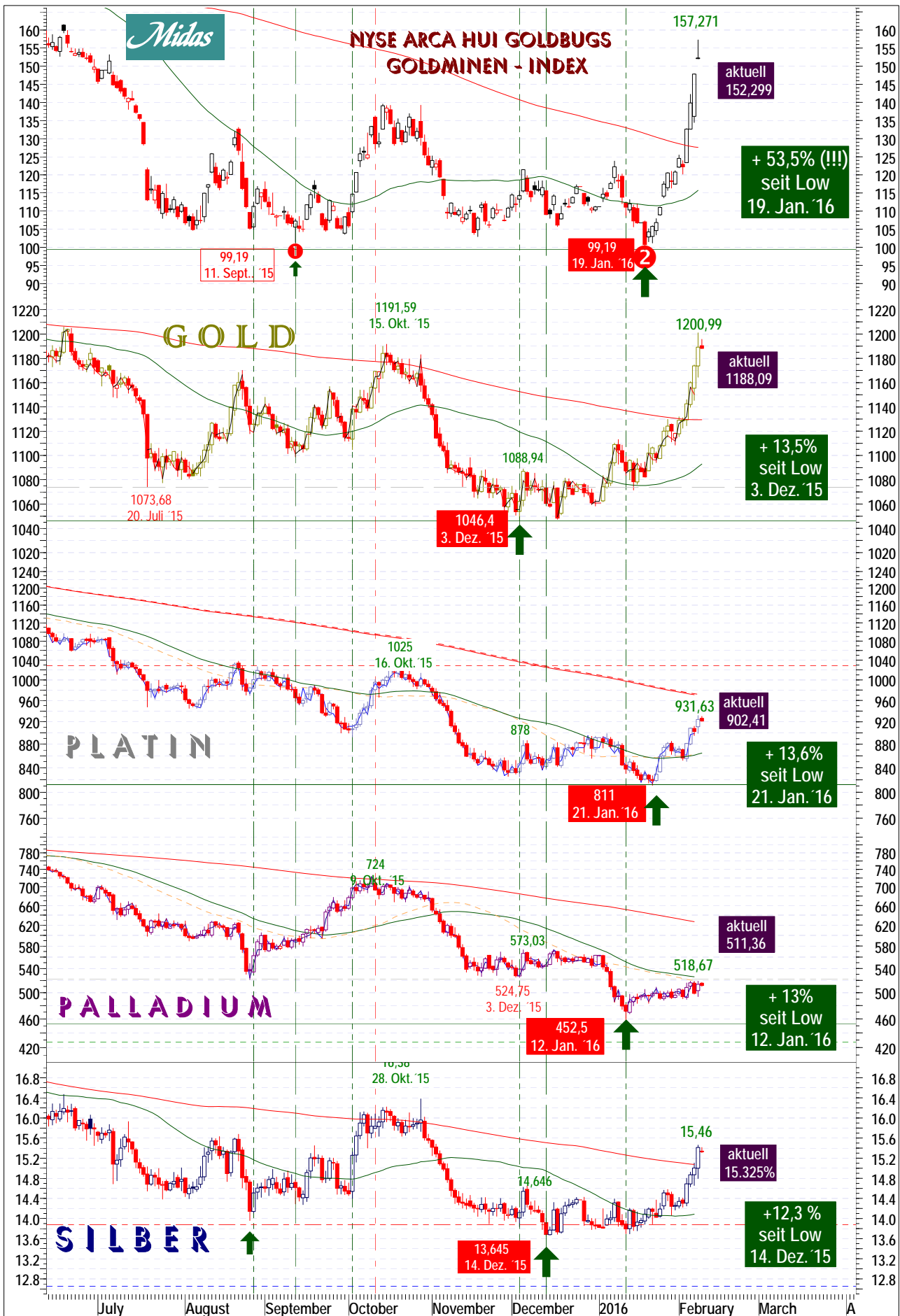
- **Goldminen stellten in den Jahren 2000 bis 2003 das absolut beste Investment dar!!!**

Es sollte jedoch noch berücksichtigt werden, dass die Edelmetallhausse nicht 2003 geendet hat.

Letztlich sollte sie sich noch bis 2011 erstrecken. Dabei wurden noch Rekord-Höchstkurse von US\$ 1920 beim Goldpreis und knapp 640 beim HUI Goldbugs-Index gesehen!

Goldexperten, welche vor kurzer Zeit noch die Meinung vertreten haben, dass diesmal die Minen kaum noch steigen können, sollten rasch umdenken.

EDELMETALL - HAUSSE ab 2015 "Performance-Vergleich"



G O L D M I N E N

„Fulminanter Auftakt“!

HUI Goldminen-Index +53,7 % seit 19. Jänner 2016

Im Überlagerungschart auf der gegenüberliegenden Seite können Sie das überragende Kurspotential der Goldminen – im gegenwärtigen Stadium der neuen Hausse - gegenüber den Edelmetallpreisen deutlich erkennen.

Während sich die Anfangsgewinne der neuen Edelmetallhausse bei GOLD, SILBER, PLATIN und PALLADIUM mit Kursgewinnen in Dimensionen von 12,3% bis 13,5% noch in Grenzen halten, hat der HUI Goldminen-Index seit seinem Kurstief bei 99,19 am 19. Jänner 2016 mit seinem Anstieg auf aktuell 152,3 bereits 53,7%(!!!) zulegen können.

So gesehen, schauen unsere Kurs- Gewinnerwartung für diesen Goldminen-Index von 600% bis Ende 2018 eigentlich wohl kaum utopisch aus.

Übrigens, die utopisch anmutenden Kursgewinne einiger der von uns in der Goldbrief-Ausgabe vom Dezember aufgezeigten und empfohlenen CALL OPTIONSSCHEINE auf den NYSE ARCA Goldbugs- Goldminen-Index sind auch absolut real.

- Während der HUI Goldbugs-Index seit dem 19. Jänner sensationelle **53,7%** zulegen konnte, haben einige unserer HUI Call Empfehlungen von der SOCIETE GENERALE – **innerhalb der letzten drei Wochen** – „noch ganz andere Kapriolen geschlagen“:
- KURS-VERFÜNF- bis VERFÜNFZEHNFACHUNGEN wurden mit etlichen dieser Midas-Empfehlungen verzeichnet:

CALLS auf NYSE ARCA GOLD BUGS

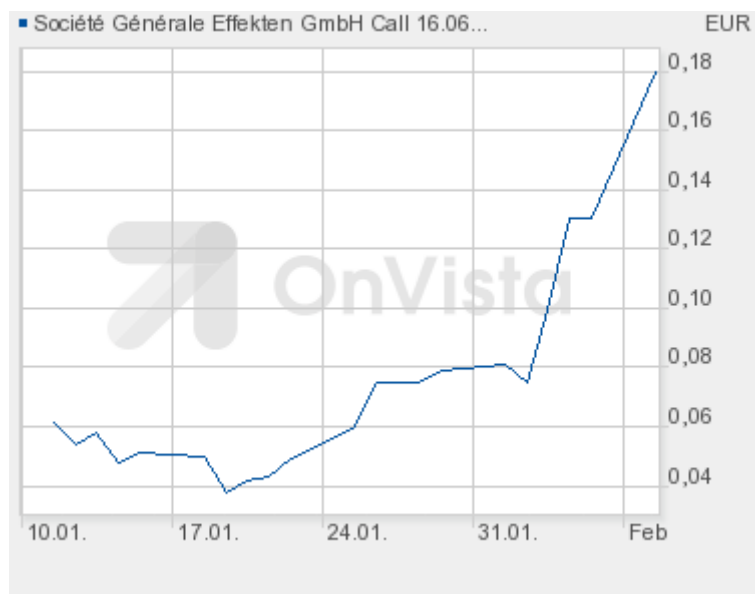
WKN: SG9774 Basis 150 Laufzeit 17. Juni 2016



WKN: SG978A Basis 150 - Laufzeit 16. Sept.2016



WKN: SG978A Basis 190 - Laufzeit 16. Juni 2017



Eine aktuelle Empfehlungsliste für derartige HUI CALL-Optionsscheine und für die INTERESSANTESTEN GOLDMINEN finden Sie – bis Anfang nächster Woche - in der nächsten MIDAS GOLDBRIEF-Ausgabe.

In eigener Sache

Wir gehen davon aus, dass in den kommenden drei Jahren die Mehrzahl der Börsianer – gleich wie 2000 bis 2003 und 2007 bis 2009 Extremverluste erleiden werden. Im Falle eines Total-Zusammenbruchs mit einer anschließenden Welt-Währungsreform wird es noch sehr viel dramatischer.

- In diesem Zusammenhang haben wir Strategien entwickelt, so dass unsere Abonnenten größtmögliche Chancen haben bei den anstehenden Ereignissen nicht nur ohne Verluste, sondern diese Jahre auch noch mit größtmöglichen Gewinnen zu überstehen.**
- Ein Midas-Abonnement für die nächsten drei Jahre dürfte - sehr wahrscheinlich- Ihr bestes Investment darstellen.**

Ab April 2016 müssen wir leider unsere Abo-Gebühren um etwa 10% erhöhen. Dies ist die erste Preiserhöhung seit mehr als 5 Jahren. Aktuelle Abonnenten können jedoch bis Ende Februar eine Abo-Verlängerung um zwei oder drei Jahre vornehmen und dafür noch einen kräftigen Rabatt auf die regulären Abogebühren erhalten. Bei einem 2-Jahres-Abo können 20% und bei einem 3-Jahres-Abo 25% Rabatt berücksichtigt werden, sofern die Bezahlung bis spätestens 10. März 2016 erfolgt.

WERBE-AKTION

Bis Anfang April gilt auch noch eine Werbeaktion. Wer bis dahin Freunde oder Bekannte als neue Midas-Abonnenten wirbt, erhält pro Jahresabonnement eines Neukunden eine Gratis-Aboverlängerung um 2 Monate. Bei Zwei- bzw. Drei-Jahres-Abonnements gibt es 4 bzw. 6 Monate Gratis-Aboverlängerungen.

Bei den neuen Abonnenten muss es sich um Erst-Abonnements dieser Kunden handeln und der Werber muss für die Zeitdauer des neuen Abonnements des Neukunden über ein eigenes, ungekündigtes Abo verfügen. Der geworbene Neukunde sollte bei der Bestellung den Namen und die Kundennummer des Werbers bekanntgeben

Bedenken Sie bitte, dass Sie mit ihrer Werbung ihren geworbenen Freund oder Bekannten wahrscheinlich vor sehr großen Verlusten bewahren und ihm auch noch helfen die kommenden Jahre gewinnbringend zu überstehen.

MIDAS- FONDS-STRATEGIE

Das geplante Liechtenstein-MIDAS-Fonds-Projekt konnte leider wegen erheblicher bürokratischer Hürden (EU-Druck) in der geplanten Form letztlich doch nicht durchgeführt werden. Allerdings wird intensiv an einem alternativen Projekt gearbeitet. Es scheint nunmehr so, dass wir tatsächlich schon sehr bald damit an die Öffentlichkeit gehen können. Wir werden Sie rechtzeitig informieren.

Urheberrecht

Alle Inhalte des MIDAS INVESTMENT REPORT sowie des MIDAS GOLDBRIEF sind urheberrechtlich geschützt. Eine Vervielfältigung oder weitere Verteilung bedarf der schriftlichen Einwilligung des Herausgebers. Bei Zitaten ist auf die Quelle angemessen zu verweisen. Eine nachträgliche Veränderung oder Bearbeitung der Inhalte oder die kommerzielle Weiterverwertung bedürfen ebenfalls der schriftlichen Einwilligung des Herausgebers.

Ihre Exemplar Nummer 111.222

Disclaimer: Die veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältigen Recherchen und auf Fakten. Die redaktionelle Meinung ist grundsätzlich immer gekennzeichnet. Bei allen Angaben zu Aktien, Wertpapieren oder Rohstoffen werden allgemein zugängliche Informationen oder das Ergebnis eigener Recherchen verwendet. Hier wird auf Quellen zugegriffen, die von Herausgeber und Mitarbeitern als vertrauenswürdig eingestuft werden. Für die Richtigkeit des Inhaltes kann trotz aller Sorgfalt keine Haftung übernommen werden.

Bitte Abo-Konditionen anfordern:

info@midas-publishing.net

***Midas* Publishing S. A.**